Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

Dezember 2022
Ausgabe 2/22

www.btv-aachen.de

Luciana Rosu und Lotte Müther bei den Deutschen Meisterschaften der Sportakrobatik in Baunatal.

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2	**Inhalt – Impressum – Dank der Vorsitzenden**
Seite 3-7	**Bericht des Vorstandes**
Seite 8	**Wir gratulieren**
Seite 9-11	**Schreiben der Stadt Aachen, unsere Antwort**
Seite 12-16	**Fußballabteilung**
Seite 17-19	**Zur Person: Miguel Borsten**
Seite 20-23	**Tischtennisabteilung**
Seite 24-27	**Trendsportabteilung**
Seite 28-38	**Turnabteilung**
Seite 39	**150 Jahre BTV**
Seite 40	**Anzeige/Werbung**

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Versand/Verteilung:
Elvira Hell, Dieter van Heiß, Anita Braunsdorf, Kirsten Ashauer-Lichtschlag
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
***Erscheinen:* 2 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für BTV – INFO 1/23: 15. Juni 2023
***Erscheinungsdatum:* Juli 2023**

Liebe BTVer,

Ein trubeliges Jahr geht trubelig zu Ende. Wilfried, in manchen Bereichen wirklich meine bessere Hälfte, liegt mir seit zwei Wochen in den Ohren, da ich viel zu spät mit der Abgabe des Vorwortes bin. Leider fordern Familie, Training, Wettkämpfe und Hauptberuf gerade einiges an Kapazitäten bei mir ein. Daher halte ich es heute kurz, denn das eigentlich Wichtige lässt sich in wenigen Worten sagen:

•Danke für ein tolles Jahr 2022!

•Danke für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden unserer ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen.

•Danke für die Arbeit aller „offiziellen Funktionäre“ wie den Mitgliedern im Erweiterten Vorstand, der Jugendwarte, Kassenwarte und den Mitglieder des Rechts- und Ehrenrates.

•Danke für die Sportlichen Leistungen im Wettkampfsport und Spielbetrieb.

•Danke für die strahlenden Gesichter der Mitglieder im Breitensport

Und am Ende nicht zu vergessen: Eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein spannendes und vielversprechende Jubiläumsjahr 2023!

Eure Caro

Der Vorstand berichtet

Dem GF-Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	**Caroline Noerenberg**	**Ronheider Winkel 17**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0170 8147884**
Stv. Vorsitzender:	**Wilfried Braunsdorf**	**Viktoriaallee 28**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0241/99034362**
Stv. Vorsitzender	**Robert Hardt**	**Turpinstraße 131**	**52066 Aachen**	
Geschäftsstelle:		**Sebastianstraße 33**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0241/47591604**

Mitgliederversammlung des BTV als Präsenzveranstaltung

Im Rahmen der MV wurden verschiedene Ehrungen durchgeführt.

Caro Noerenberg durfte für langjährige Mitgliedschaft Anita Braunsdorf 60 Jahre), Paul Römer (20 Jahre) und Markus Palm (40 Jahre) auszeichnen.

Mit dem Ehrenamtspreis für das „junge Ehrenamt“ im Burtscheider TV 1873 e.V. wurden folgende Mitglieder durch die Vorsitzende Caro Noerenberg (auf dem Foto re.), sowie den Mitgliedern des Rechts- und Ehrenausschuss Anita Braunsdorf und Dieter van Heiß, ausgezeichnet: Jan Faßbender, Franziska Houben, Ricarda Breuer, Lara Offele, Miguel Bosten.

Für das besondere Engagement im Turnsport wurde Caro Noerenberg vom Vorsitzenden des TG-Aachen, Wilfried Braunsdorf, mit der „goldenen Ehrennadel“ des TG-Aachen ausgezeichnet.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 08. Juni 2022

Die Jahreshauptversammlung findet im Gemeinschaftsraum St. Gregorius (Luxemburger Ring/Ecke Eupener Straße) statt und startet um 20:00 h.

TOP 1 Begrüßung

Die Begrüßung der Vereinsmitglieder erfolgt durch die 1.Vorsitzende Caro Noerenberg. Mit 28 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben.

1.1 Totenehrung

Es wird Theo Klinkenberg, dem langjährigen Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung, der am 25.12.2022 im Alter von 87 Jahren verstorben ist, in Stille gedacht.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 17.06.2021

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde mit der Einladung verschickt und liegt zur Ansicht aus. Es wird einstimmig genehmigt.

2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Aufgrund einiger „Zahlendreher“ in der verschickten Tagesordnung wurden Änderungen vorgenommen, die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Ehrungen

Da im Jahr 2020 aufgrund von Corona keine und 2021 nur eine digitale Mitgliederversammlung stattfinden konnten, werden die Vereinsjubiläen von 2019 bis 2021 geehrt.
Geehrt werden für 20 Jahre Mitgliedschaft im BTV:
Günter Braun, Hauke Jandrey
Für 40 Jahre: Markus Palm.
Für 60 Jahre: Anita Braunsdorf, Ruth Huppertz.

Der Ehrenamtspreis für junge Mitglieder, die sich in besonderem Maße für den BTV ehrenamtlich engagieren, geht für das Jahr 2020 an:
Miguel Borsten, Jan Fasbender und Franziska Houben.
Der Ehrenamtspreis für das Jahr 2022 wird verliehen an: Ricarda Breuer und Lara Offele.
Die Ehrung erfolgt durch die Mitglieder des Rechts -und Ehrenrates Anita Braunsdorf und Dieter van Heiss.
Caroline Noerenberg appelliert Vorschläge für den Ehrenamtspreis beim Rechts – und Ehrenrat einzureichen.
Alle zu ehrenden Mitglieder, die nicht anwesend sein konnten, erhalten ihre Urkunden mit der Post.

TOP 4 Berichte und Entlastungen
4.1 Bericht des Vorstandes

Caroline Noerenberg stellt zu Beginn ihres Berichtes fest, dass das zweite Corona - Jahr deutlich anstrengender als 2021 war. Sie dankt an dieser Stelle ausdrücklich Wilfried Braunsdorf für seine Unterstützung, ebenso Renè Schmitz, der sich seit 2021 um die Verwaltung der Mitglieder und Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin gekümmert hat. Seit Januar 2022 ist Renate Roemers für diesen Bereich zuständig.
Ein Dank geht auch an die Geschäftsstelle, deren Arbeit eine Erleichterung der Vorstandsarbeit mit sich bringt.
In sportlicher Hinsicht gestaltete sich 2021 schwierig, erst ab Mitte des Jahres war Sport in den Hallen wieder möglich.
Besonders betroffen waren hier die Turnerinnen und die Akrobaten, auch durch die lange Sperrung der Turnhalle in der Malmedyer Straße. Der Trainingsausfall führte zum Verlust von Aktiven. Inzwischen sind beide Gruppen wieder auf einem guten Weg.

Die Breitensportgruppen der Turnabteilung haben regen Zulauf, es können nicht alle Interessierten aufgenommen werden.
Für einige Gruppen konnten erfreulicherweise neue Übungsleiterinnen (extern und aus den Reihen des Vereins) gewonnen werden.

Die Fußballabteilung startete nach der Coronapause als erste und die Saison wurde erfolgreich zu Ende gespielt. Für den Kinder -und Jugendbereich gibt es z.T. lange Wartelisten.

In der Tischtennisabteilung konnte die Saison nicht zu Ende gespielt werden, es fanden nur die Spiele der Hinrunde statt. Hervorzuheben ist, dass die TT-Jugendabteilung zu den größten in NRW zählt.

Die Gruppen Basketball und Eskrima trainieren wieder in gewohnter Form.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass Vereinsarbeit nach wie vor aktuell ist und gewünscht wird. Aber die Mitarbeit der Mitglieder ist gefragt und eine zentrale Aufgabe des Vereins ist es, weitere Mitglieder zur Mitarbeit zu motivieren, damit der Verein lebendig bleibt und zukünftig in seiner Form bestehen kann.
Zum Abschluss Ihres Berichts geht Caroline Noerenberg auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen ein: Anfang 2022 weist der BTV wieder mehr Mitglieder auf als noch 2021. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist erwartungsgemäß im Vergleich zu den Jahren vor Corona schlechter. Dennoch lässt sich insgesamt eine gute Entwicklung vor dem Hintergrund der Bedingungen durch Corona konstatieren.

4.2 Bericht der Kassenverwaltung zum Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss wird von Herrn Eiletz von der Steuerberaterkanzlei Randerath &Partner in Form einer Power-Point-Präsentation vorgelegt und erläutert.
Der BTV ist aus finanzieller Sicht gut durch die Coronazeit gekommen, unter steuerlichen Gesichtspunkten gibt es keine Einwände. Für das Jahr 2021 konnte ein Überschuss in Höhe von 14.720,74€ erzielt werden. Dieser ist auf einen guten Mitgliederstamm, der verlässlich Beiträge zahlt, zurückzuführen.
Der Beschlussvorschlag wird den Anwesenden zur Kenntnisnahme vorgelegt, die einstimmig erfolgt.

4.3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung erfolgte am Dienstag, 31.05.2022 in der Geschäftsstelle durch Kay Ohnsorge und Robert Hardt. Letzterer stellt die Ergebnisse der Kassenprüfung vor. Die Prüfung erfolgte stichprobenartig, lediglich die Kasse der Sportakrobaten wurde exemplarisch zu hundert Prozent geprüft.
Robert Hardt empfiehlt sowohl die Kassenverwaltung als auch den Vorstand zu entlasten.

4.4 Wahl eines Versammlungsleiters

Ricarda Breuer wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt. Nach Verkündigung des Beschlussvorschlags wird dieser einstimmig angenommen.

4.5 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

TOP 5 Wahlen

Caro Noerenberg erläutert kurz vorweg die Aufgabenverteilung des Vorstands: Die Gesamtverantwortung und Leitung des Vereins liegen bei der 1.Vorsitzenden, Caroline Noerenberg. Der stellvertretende Vorsitzende, Wilfried Braunsdorf, verantwortet die Vereinsfinanzen (Vorstand Finanzen). Der Posten Geschäftsführung, in dessen Aufgabenfeld administrative und organisatorische Belange fallen, ist momentan vakant und soll zukünftig Vorstand Organisation heißen.
Robert Hardt stellt sich als einziger Kandidat für dieses Amt kurz vor.
Der amtierende Vorstand schlägt vor, Robert als drittes Mitglied des Vorstands zu wählen.

5.1 Ergänzungswahl Geschäftsführender Vorstand

Robert Hardt wird einstimmig zum geschäftsführenden Vorstand gewählt und nimmt die Wahl an.

5.2. Rechts -und Ehrenrat

Ein Mitglied muss neu gewählt werden, Dieter van Heiss stellt sich erneut zur Wahl.
Das Votum erfolgt einstimmig, Dieter van Heiss nimmt die Wahl an.

5.3. Wahl der Kassenprüfer/Innen

Zwei neue Kassenprüfer müssen gewählt werden, Markus Palm und Lara Offele stehen zur Wahl.
Beide werden einstimmig gewählt.

TOP 6 Bekanntgabe weiterer Funktionsträger

Abteilungsleitung Fußball
Jugendleitung Fußball
Abteilungsleitung Tischtennis

Jugendleitung Tischtennis
Abteilungsleitung Trendsport
Jugendleitung Trendsport
Abteilungsleitung Turnen
Jugendleitung Turnen
Jugendleitung des Gesamtvereins

In den Abteilungen sind verschiedene Posten vakant: Sowohl die Abteilungsleitung Turnen als auch die Jugendleitung Turnen, Trendsport und des Gesamtvereins sind seit einigen Jahren nicht besetzt.
Hier zeigt sich, dass der für November 2022 geplante Strategieworkshop zur Neuausrichtung des Vereins dringend notwendig ist, zentral ist die Frage: Wie können alte und neue Mitglieder aktiv in die Vereinsarbeit eingebunden werden?
Caroline Noerenberg appelliert daran, in den Abteilungen aktiv zu werden.

TOP 7 Vorstellung und Abstimmung über den Etat 2022
Der Entwurf für den Etat 2022 wird durch den 2.Vorsitzenden Wilfried Braunsdorf vorgestellt.
Neu im Etat 2022 ist die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Übungsleiter/Innen.
Die Reduzierung der Abteilungsetats um ca. ein Drittel im Vergleich zu den Vorjahren ist u.a. wegen des Rückgangs der Mitgliedsbeiträge notwendig. Bereits im Jahr 2020 verkleinerte sich die Turnabteilung, da die Trampolingruppe und die Gruppe Turnen männlich aufgelöst wurden.
Aus dem Plenum wird die Frage nach der Verwendung des Überschusses von ca. 14.000 € gestellt.
Diese Summe dient zum einen als Reserve für die Etats der Abteilungen, zum anderen als Rücklage für weitere Jahre unter Coronabedingungen. Des Weiteren wird die Finanzierung des 150-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2023 davon bestritten.
An dieser Stelle erfolgt noch einmal ein Aufruf zur Mitarbeit im Festkomitee, das die Feierlichkeiten plant und organisiert und sich noch in diesem Sommer zusammensetzen wird.
Abschließend wird festgehalten, dass der Verein finanziell gut dasteht, offen bleibt die Frage, wie sich der Verein in der Zukunft entwickelt. Ein finanzielles Polster ist vorhanden.
Die vom Land NRW gezahlte Coronahilfe in Höhe von 9000 € wird zurückgezahlt, da keine Verwendung erfolgt.
Die anschließende Abstimmung über den Etat 2022: wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Anträge
Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9 Mitteilungen / Informationen
Auf folgende Termine wird hingewiesen:

16.06.2022	Familienfest Sportplatz Siegelallee: Start mit Flohmarkt am Vormittag, nachmittags Spiel und Spaß
1.11.2022	Beiratssitzung mit Strategie workshop

Zum Ende der Mitgliederversammlung holt Wilfried Braunsdorf noch eine Ehrung aus dem Jahr 2020 nach: Caroline Noerenberg erhält die goldene Nadel des Turngau Aachen. Sie ist die mit Abstand jüngste Trägerin dieser Auszeichnung.

Die Sitzung endet um 21:25h.

Protokoll: Kirsten Ashauer-Lichtschlag (08.06.2022)

Mein Steckbrief:

Nachname: Hardt
Vorname: Robert
Geburtsdatum: 17.10.1972
Geburtsort: Aachen
Muttersprache: deutsch
Adresse: Turpinstr. 131, 52066 Aachen
Haarfarbe: Irgendwo zwischen grau, weiß und schwarz
Augenfarbe: Ein bisschen braun, ein bisschen grün
Lieblingsfarbe: Schwarz-weiß ☺
Lieblingsessen: Spaghetti Bolo
Lieblingsmusik: Abhängig von der Laune, aber nie Volksmusik ☺
Lieblingsspiel: Skat, Doppelkopf
Hobby: Alles, was mit Sport zu tun hat

Wie zum BTV gekommen: Mein Sohn hat im Alter von 5 Jahren angefangen, beim BTV Fußball zu spielen. Als Betreuer seiner Mannschaft wurde ich auch zügig Mitglied und habe mich seitdem in verschiedenen Rollen in der Fußballabteilung versucht einzubringen. Nun bin ich im geschäftsführenden Vorstand für den Bereich Organisation zuständig

Beiratstreffen am 1.11.2022

Traditionell treffen sich der geschäftsführende Vorstand des BTV, der erweiterte Vorstand und die Mitglieder des Rechts- und Ehrenrates am 1.11. zu einem konstruktiven Austausch. Die diesjährige Beiratssitzung fand als Workshop zum Thema: „Gewinnung von ehrenamtlichem Mitarbeiter*innen“ unter der Leitung des Referenten Ronny Goertz vom Landes-Sport-Bund statt. Nach einem stärkenden Frühstück gab es eine kleine Einführung in das Thema, welches in einem vorherigen Workshop durch den geschäftsführenden Vorstand bereits ausgearbeitet wurde. Schnell wurde klar, dass es 4 Schwerpunkte zu den Themen: Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnung von Ehrenamtlern, Sponsoring und Fördermittel geben wird. In Kleingruppen von 3-5 wild gemischten Teilnehmern wurden diese Themen ausgearbeitet. Hier standen besonders die vorhandenen Strukturen und wie diese verbessert werden können im Fokus. Das produktive Endergebnis wurde dann den anderen Gruppen sowie dem geschäftsführenden Vorstand präsentiert und es wurden je Thema 3 Beauftragte ernannt, die dieses Thema in Zukunft für den BTV weiter angehen und umsetzten wollen. Mit viel Aufwind und guten Ergebnissen endete bei einer leckeren Suppe der Workshop Vormittag im Hotel Buschhausen.

Laura Seiler

Wir gratulieren!!!

Unsere Ehrenmitglieder:
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß
Ursel Blinde
Willi Eupen

Zum Geburtstag

Auch wenn die Geburtstage teilweise schon einige Zeit zurückliegen, möchten wir es nicht versäumen, nachträglich herzlich zu gratulieren!

90 Jahre
Richard Melching
80 Jahre
Rolf Klingsporn
Wiebke Flecken
Kurt Bredtmann
75 Jahre
Udo Herforth
70 Jahre
Manfred Rautenberg
65 Jahre
Ursula Röhlings
Bernd Zimmermann
Marion Stüber-Peters
Barbara Quadflieg
Joachim Cieslock
Marek Banduch
60 Jahre
Maurice Koprek
Thomas Scholz
50 Jahre
Ernesto Ariza Rubio
Stefan Beckers
Robert Hardt
Till Breiter
Lutz Lenzen
Holger Pocher
40 Jahre
Caroline Noerenberg

Eine Feier mit „alten“ Weggefährten zum 90. Geburtstag von Richard Melching
(vordere Reihe, 3. von rechts)

Im September erhielten die Sportvereine der Stadt Aachen nachfolgendes Schreiben:

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler,

die Notwendigkeit, Energie und damit insbesondere Gas einzusparen, haben Sie sicherlich alle der aktuellen Presse entnommen.
Als Folge geringer werdender Gaslieferungen aus Russland, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz am 23.06.2022 die Alarmstufe des Notfallplans ausgerufen. Seitdem sind die Gaslieferungen weiter zurückgegangen.
Um einem Gasnotstand im kommenden Winter entgegenzuwirken, hat die Einsparung von Energie auch in Aachen eine hohe Priorität. Nach der ersten Stufe der Einsparung, die die Stadt Aachen bereits mit dem 25. Juli eingeleitet hat, folgte nun, mit Start zum 1. September, eine zweite Stufe mit weitergehenden Maßnahmen.
Von diesen Maßnahmen sind auch Sie als Sportverein und Nutzerinnen der Turnhallen und Sportplätze der Stadt Aachen direkt betroffen. Darum möchten wir Sie hiermit über die entsprechenden Maßnahmen informieren und um Ihr Verständnis werben.
Darüber hinaus ist zur Umsetzung der Maßnahme Ihre aktive Mitarbeit notwendig. Hierzu haben wir im Folgenden kurz beschrieben, welche Einstellungen von Ihnen vorzunehmen und regelmäßig zu überwachen sind.

Maßnahme: Verkürzung der Heizperiode
Die Heizperiode wird in diesem Jahr erst nach den Herbstferien d.h. ab dem 17.10.2022 beginnen und bis zum 3.4.2022 (Beginn der Osterferien) dauern.

Handlungsbedarf:
Turnhallen: Für die Turnhallen erfolgt diese Umstellung über die zentrale Gebäudeleittechnik durch das Gebäudemanagement der Stadt Aachen.

Umkleidegebäude: Die Umkleidegebäude auf den Sportplätzen sind nicht an die zentrale Gebäudeleittechnik angeschlossen. Hier sind die entsprechenden Einstellungen an der Regelung des Wärmeerzeugers durch **eine verantwortliche Person des Vereins** umzusetzen.
Maßnahme: Betriebszeiten - Weihnachtspause
In der Zeit vom 23.12. - 06.01. bleiben alle Turnhallen für die Nutzung geschlossen. Der Heizbetrieb ist in dieser Zeit abzusenken.

Handlungsbedarf Turnhallen:
Für die Turnhallen erfolgt diese Umstellung über die zentrale Gebäudeleittechnik durch das Gebäudemanagement der Stadt Aachen.

Maßnahme: Keine Beheizung von Gemeinschaftsflächen, die nicht dem Aufenthalt von Personen dienen.
Zum Beispiel: Treppenhäuser, Flure, Eingangshallen

Handlungsbedarf
Turnhallen: Alle Thermostatköpfe an den Heizkörpern sind durch die **Hausmeisterinnen** auf das Stern Symbol (Schneeflocke) einzustellen. Die Einstellung ist regelmäßig durch den/die Hausmeisterin zu überprüfen.
Die Nutzerinnen sind darauf hinzuweisen, dass eine Beheizung dieser Räume nicht zulässig ist und die Thermostatventile geschlossen zu halten sind.

Umkleidegebäude: Alle Thermostatköpfe an den Heizkörpern sind durch **eine verantwortliche Person des Vereins** auf das Stern Symbol (Schneeflocke) einzustellen. Die Nutzerinnen sind darauf hinzuweisen, dass eine Beheizung dieser Räume nicht zulässig ist und die Thermostatventile geschlossen zu halten sind.

Maßnahme: Absenkung der Raumtemperatur
Die Raumtemperaturen in Turnhallen und Umkleidegebäude werden je nach Nutzung in den Betriebszeiten abgesenkt. Folgende Raumtemperauren gelten:

Turnhallen: 15 °C
Duschen: 20°C

Umkleideräume: 19 °C
WC: 15°C

Handlungsbedarf:
Turnhallen: Die Einstellung der Thermostatköpfe an den Heizkörpern in den entsprechenden Räumen ist durch die **Hausmeisterinnen** an die Raumsollwerttemperatur anzupassen. Die Einstellung ist regelmäßig zu überprüfen.
Die Nutzerinnen sind über die reduzierte Einstellung der Thermostatventile zu informieren und darauf hinzuweisen, dass ein weiteres Öffnen der Thermostatventile nicht zulässig ist.

Umkleidegebäude: Die Einstellung der Thermostatköpfe an den Heizkörpern in den entsprechenden Räumen ist von **einer verantwortlichen Person des Vereins** an die Raumsollwerttemperatur anzupassen.
Die Nutzer/innen sind über die reduzierte Einstellung der Thermostatventile zu informieren und darauf hinzuweisen, dass ein weiteres Öffnen der Thermostatventile nicht zulässig ist.

Bitte informieren Sie das Kollegium, bzw. die Mitglieder Ihres Vereins oder die Teilnehmerinnen Ihrer Gruppe über die Maßnahmen und die Notwendigkeit diese einzuhalten, damit eine Nutzung der Sportstätten weiterhin möglich bleibt.
Wir möchten Sie ebenfalls darum bitten, die Nutzungszeiten der Sportstätten einzuhalten und auf Energieeinsparungen jeglicher Art besonderen Wert zu legen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der nächsten Zeit meistern.

Mit freundlichen Grüßen
Das Gebäudemanagement
der Stadt Aachen
.-.

Daraufhin erfolgte die Stellungnahme der 1. Vorsitzenden Caro Noerenberg

Liebe Frau Prömpler,
Lieber Herr Elbert,
Lieber Herr Helten!

Zunächst, Herr Helten, vielen Dank für das freundliche Telefonat heute Morgen. Wie bereits angekündigt möchte ich mich zur Thematik der Energieeinsparung in Turnhallen nun doch auch noch mal schriftlich an Sie alle wenden; verbunden mit der Bitte mein Anliegen zu prüfen und/oder weiterzugeben. Dabei ist es mir wirklich wichtig, dass ich meine Email nicht als "Beschwerde" verstanden haben möchte. Sondern vielmehr als Bitte, hier über eine differenziertere Abwägung nachzudenken.

Ich verstehe natürlich, dass wir alle Energie sparen müssen. Da brauchen wir nicht zu diskutieren. Was ich aber ansprechen möchte, ist die Frage, ob es im Fall der Turnhallen so pauschal sein muss? Oder ob diese besondere Situation auch eine genauere Prüfung rechtfertigen würde? Zwei Varianten fallen mir dazu spontan ein: zum Beispiel könnte nach Sportart differenziert werden oder auch nach den Wünschen/Bedürfnissen der Vereine?

<u>Sportartendifferenzierte Betrachtung:</u>

Sport bei 15 Grad in der Turnhalle ist sicher für alle im ersten Moment unangenehm. Aber auch ich stimme zu, dass es Sportarten gibt in der Halle, bei denen 15 Grad ausreichen. Insbesondere, da sich die Teilnehmenden bei z.B. allgemeinen Kindersportgruppen, Gymnastik, Seniorensport oder Bambini-Fußball einfach "warm anziehen" können. Ich nenne hier bewusst nur Sportarten aus meinem Verein, denke aber das es auch bei diversen anderen Sportarten in der Halle unproblematisch sein dürfte, wenn Sporthosen und Shirts und da drüber ein Jogginganzug als Sportkleidung getragen wird.

Bei Sportarten wie Turnen oder Akrobatik (bei uns im Verein; aber auch Trampolin, Rhythmische Sportgymnastik und ähnliche) müssen allerding körpernahe Trainingsklamotten getragen werden, damit der Trainer Fehler erkennen und bessere

Korrekturen vornehmen kann. Außerdem sollte man nicht am Gerät (z.B. Barren) oder dem Partner (z.B. bei der Akrobatik) mit weiten Klamotten an- oder ineinander "hängen bleiben". Und ebenso muss der Trainer richtig anpacken können, um die AthletInnen zu sichern und darf dann nicht in zu viel Stoff reingreifen. Und da man bei Sportarten wie z.B. dem Turnen auch im Training nicht dauerhaft in Bewegung ist, ist auch das Auskühlen der Muskulatur bei 15Grad mit einem hohen Verletzungsrisiko verbunden.

Mir ist klar, dass hier eine nach Sportarten differenzierte Betrachtung einen Mehraufwand mit sich bringt. Allerding wurde unter den Coronaauflagen auch zwischen den Sportarten differenziert (drinnen, draußen, Kontaktsport, Individualsport). Also scheint es in Sondersituationen ja durchaus machbar und vielleicht wäre es dieser Aufwand es wert? Und ehrlicherweise betrifft es sicher auch nicht so viele Gruppen in Aachen, dass es nicht machbar wäre...

Nutzerwünsche/Bedürfnisse:

In der Turnhalle Malmedyerstraße sind wir, der Burtscheider TV, meines Wissens nach derzeit die einzigen Nutzer. Wenn man uns fragen würde, wäre es uns lieber, wir hätten wärmere Temperaturen in der Turnhalle, als die angekündigten 19-20 Grad in Umkleide und Duschen. Auf diese könnten wir übergangsweise auch verzichten. Über die Coronazeit, als die Umkleiden nicht genutzt werden sollten, und während der langen Bauphase in der TH Malmedyerstraße, haben sich eh viele angewöhnt umgezogen zum Training zu kommen und zu Hause zu duschen. Zudem würden wir uns für das Umziehen lediglich 5 Minuten in der Umkleide befinden, während wir danach 2-3 Stunden für das Training in der Halle verbringen.

In der Turnhalle Am Höfling sind wir nicht der einzige Nutzer, aber evtl. wäre eine Abfrage bei den anderen Nutzern möglich, ob ihnen auch ein Tausch der beheizten Räume entgegen käme? Gerne unterstütze ich das, indem wir dann selber aktiv werden und uns untereinander darüber Austauschen und somit den Aufwand für das Sportamt geringhalten.

Ich denke, beide meiner Ansätze lassen sich auch auf andere Vereine übertragen. Trotzdem möchte ich zu guter Letzt dann doch auch noch eine ganz persönliche Anmerkung machen: Wir, der Burtscheider TV, insbesondere unsere Leistungsturnerinnen und die Gruppe der Akrobaten haben in der Coronapandemie, zusätzlich zum Lockdown und zu den Einschränkungen beim Kontaktsport, durch die verlängerte Hallenschließung in der TH Malmedyerstraße, die beschädigten Geräte und die darum herum geführten Diskussionen, besonders gelitten. Viele Kinder sind in Ihren Leistungen stärker zurückgefallen als in anderen Gruppen in diesen Sportarten. Und der Mitgliederschwund bei Gruppen, die in der Halle Malmedyerstraße trainieren war bei uns enorm. Daher appelliere ich hier auch ganz persönlich an Sie und Bitte um Unterstützung.

Ich hoffe sehr, Sie sehen mein Bemühen, konstruktive Lösungen zu suchen und nicht nur platte Beschwerden vorzubringen. Und ich hoffe noch mehr, dass Sie über meine Vorschläge wenigstens einmal nachdenken und diese an entsprechender Stelle vortragen können.

Herzliche Grüße Caro Noerenberg

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG				
Abteilungsleiter:	René Schmitz	Viktoriaallee 38	52066 Aachen	0241/9970029
Jugendleiter:	Matias de la Fuente	Im Grüntal 60	52066 Aachen	0179 9187155
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	0241/603051

Bericht der Fußballabteilung

Anders als die Profis, die wegen der Weltmeisterschaft bereits Mitte November in die Winterpause mussten, dürfen wir noch ein paar Spieltage absolvieren, bevor dann Anfang Dezember die Saison 22/23 auch schon wieder zur Hälfte durch ist.

Nach der Sommerpause sind die 1. und 2. Männermannschaft mit neuen Trainern in die Spielzeit gestartet. Anders als in den vergangenen Jahren sind die Ligen dieses Mal sehr ausgeglichen, erst nach und nach kristallisieren sich Teams mit Ambitionen heraus und immer wieder gibt es überraschende Ergebnisse.

Die 1. Mannschaft ist gut gestartet, war zwischendurch sogar mal Tabellenführer, bevor es einige Niederlagen gab. Eine Ursache dafür war sicherlich, das immer wieder Spieler durch Verletzungen, Urlaube und sonstige Abwesenheiten ausfielen Zudem gab es die Aufgabe, eine größere Anzahl ehemalige Jugendspieler zu integrieren, die ihre 1. Seniorensaison spielen. Inzwischen hat man sich wieder gefangen, stabilisiert und rollt das Feld von hinten auf.

Die 2. Mannschaft ist derzeit unser Sorgenkind. Nachdem sich wichtige Spieler entschieden hatten, ihrer sportlichen Laufbahn mit dem Wechsel zur 1. Mannschaft einen neuen Anreiz zu geben, andere nur sporadisch zur Verfügung stehen und zudem noch zahlreiche Spieler aus Eilendorf hinzugestoßen sind, läuft es noch nicht wirklich rund. Mit Stand Mitte November hat die Mannschaft bislang erst einen Punkt auf der Haben-Seite verbuchen können. Das Positive: Durch 2 bereits feststehende Absteiger in der Liga durch zurückgezogene Mannschaften wird es wahrscheinlich keinen weiteren Absteiger mehr geben. Da man dabei aber von den Aachener Absteigern in der Bezirksliga abhängig ist, sollten schon noch ein paar Punkte her und mindestens noch eine Mannschaft hinter sich gelassen werden.
Die 3. Mannschaft hat auch Neuzugänge zu verkünden, aber eben auch einige Abgänge. Anfangs lief es nicht so gut, inzwischen bewegt man sich im oberen Mittelfeld, hat dabei aber auch nur halb so viele Punkte wie der Tabellenführer.
Die 1. Frauenmannschaft ist recht erfolgreich in ihre erste Saison in der Bezirksliga gestartet. Mitte November ist die Sieg-Niederlagen-Bilanz ziemlich ausgeglichen, die Punktausbeute genügt für einen ordentlichen Mittelfeldplatz. Geht der Weg so weiter, dürfte die Mannschaft nicht in Abstiegsgefahr geraten.

Neu ist, dass wir in dieser Spielzeit eine 2. Frauenmannschaft gemeldet haben. Diese besteht überwiegend aus Mädels, die letzte Saison noch als Jugendteam für unseren Partnerverein SV Rott aufgelaufen sind und in den Seniorenbereich wechseln wollten. Da befürchtet wurde, keine ausreichende Kaderstärke für eine komplette Saison stellen zu können, wurde entschieden, das Team als 2. Mannschaft beim BTV zu melden. So ist es möglich, dass sich beide Mannschaften gegenseitig bei Bedarf unterstützen können. Aktuell liegt die Mannschaft im guten Mittelfeld der Tabelle.

Im Jugendbereich sind wir wieder mit den 4 älteren Jahrgängen (A – D-Jugend) in den Sonderligen vertreten, die A2 hat nach der Vorquali im Spätsommer dazu noch die Leistungsliga erreicht. Zum jetzigen Zeitpunkt führt die A1 die Tabelle an und ist als einziges Team noch im Pokal (als Titelverteidiger) vertreten. Die B-Jugend hat den Zusammenschluss mit den Jungs aus Lichtenbusch recht gut gemeistert, auch wenn sich das noch nicht immer in den Ergebnissen zeigt.

Die C1-Jugend tut sich nach dem Abgang einiger fest eingeplanter Spieler des älteren Jahrgangs zu anderen Vereinen schwer. Als nun überwiegend jüngerer Jahrgang ist man häufig einfach körperlich unterlegen. Hier hoffen wir auf eine gute Rückrunde. Die C2-Jugend hatte in der Vorquali einen schweren, aussichtslosen Stand. Komplett neu zusammengestellt hat man aber einiges gelernt und jetzt in den Staffelspielen gelingen gute Spiele und entsprechende Siege.

Die D1-Jugend des Jahrgangs 2010 hatte von Anfang an ein Ziel: In der ersten Saisonhälfte lernen und sich in der Sonderliga zurechtfinden, um dann in der Rückrunde bessere Ergebnisse einfahren. Derzeit steht leider mit 0 Punkten der letzte Tabellenplatz zu Buche, aber die Jungs machen ihre Sache immer besser und wir sind zuversichtlich, bis zum Saisonfinale Ende April noch einen der Qualifikationsplätze erreichen zu können. Die D2 und D3 spielen in ihren Staffel als jüngerer Jahrgang ordentlich mit und stehen derzeit auf guten Mittelfeldplätzen.

Für die E- und F-Jugend veröffentlicht der Kreis keine Tabelle. Neu ist, dass die F2, Jahrgang 2015, zwangsweise in das DFB-Projekt „Kinderfussball“ (KiFu) eingeteilt wurde. Dieses Projekt möchte den Kinderfussball reformieren, in dem man anstelle von wöchentlichen Spielen alle 2 Wochen Spielfeste veranstaltet, an denen dann bis zu 4 Vereine teilnehmen. Das Besondere daran: Die Kinder spielen nicht mehr 7vs7 wie bisher, sondern auf Kleinstfeldern 3vs3 auf jeweils 4 Tore. Bislang darf ein Verein zu diesen Spielfesten nur jeweils 2 Teams (4-5 Spieler umfassend) stellen. Entsprechend aufwendig ist die Organisation solcher Spielfeste, weil mehr Spieler anwesend sind, mehr Spielfelder und mehr Mini-Tore benötigt werden und auch die Spielzeit der Turnierform mehr als doppelt so lang ist wie ein normales F-Jugendspiel. Leider soll dieser KiFu zukünftig auch auf die E-Jugend übertragen werden, dann mit größeren Teams (bis 5vs5) und längerer Spielzeit. Wie man das in einem Verein wie unserem mit 15 Jugendteams und nur einem Sportplatz an den Spieltagen zeitlich alles noch hinbekommen soll, sagen der DFB und die Landes- bzw. Kreisverbände leider nicht….

Bei der B-Mädchenmannschaft läuft es wie in den letzten Jahren immer wieder in der Bezirksliga auf ein Duell mit der Alemannia hinaus. Es bleibt abzuwarten, ob auch dieses Mal wieder die Qualifikation für die Mittelrheinliga stehen wird. Die D-Mädchen haben in den letzten Monaten reichlich Zuwachs bekommen und liegen nach 5 Spielen Punktgleich mit dem Tabellenführer auf Platz 2 der Staffel. Ein guter Erfolg, wie wir finden.

Bericht zur 1. Mannschaft

Dirk Braunleder

Wie schon in der letzten BTV- Info zu lesen war, gab es bei der 1. Mannschaft zum Saisonstart 22/23 einen Trainerwechsel. Auf 2 ½ Jahre mit Matthias Conrad als Cheftrainer folgte nun Dirk Braunleder in diesem Amt.

Jakob Volke

Marco Koch als Torwarttrainer und Jakob Volke als Co-Trainer vervollständigen das Trainerteam. Erfreulicherweise konnten sechs Ex-A-Jugendliche, die auch schon in der Vorsaison zum Einsatz kamen, komplett in den Kader der 1. Mannschaft aufgenommen werden. Von unserer zweiten Mannschaft wechselten Joel von Holzen und Florian Bernhard in die 1. Mannschaft und mit Andi Simons konnte noch ein namhafter Neuzugang verzeichnet werden. Damit wurde der Kader sowohl quantitativ als auch qualitativ verbessert. Mit der Hoffnung, dass personelle Engpässe in der kommenden Saison zur Seltenheit gehören. Mit drei Siegen, unter anderem gegen einen Bezirksligisten, und zwei Niederlagen ging man mit einem positiven Gefühl in die neue Saison. Auf dem Papier gab es, nach dem Aufstieg von Teutonia Weiden, in der Liga keinen klaren Aufstiegsfavoriten. Mit vielen unvorhersehbaren Ergebnissen zeigt sich die Liga in diesem Jahr auch als besonders spannend. Auch wenn man nicht mit allen Ergebnissen zufrieden sein kann, befindet man sich mit 21 Punkten aus 13 Spielen auf dem 8. Tabellenplatz. Der Abstand zu den oberen 3. Plätze beträgt dabei gerade einmal 4 Punkte. Leider musste man im Laufe der Saison zwei schwere Verletzungen kompensieren. An dieser Stelle auch nochmals gute Besserung an die beiden Spieler. Somit kann man, nach dem Trainerwechseln und dem Etablieren der neuen Spieler, mit der bisher bisherigen Bilanz zufrieden sein und freut sich auf viele weitere spannende Spiele.

Jakob Volke

Trainerausbildung

In den Herbstferien verbrachten 4 unserer Fußballjugendlichen (Fitz Danke, Elias Dorenkamp (beide Trainer der F1 und Spieler der A2), Moritz Ermacora und Julius Ferreira Schmitz (beide Trainer der E2 und Spieler der B1)) einige Tage bei einer Trainerausbildung im FVM-Feriencamp Eisenberg und erhielten am Ende der Maßnahme das DFB-Kindertrainerzertifikat. Herzlichen Glückwunsch!

Die Jungs haben in der Veranstaltung neben dem "Kindertrainerzertifikat" auch den "DFB Junior-Coach" absolviert und erweitern dieses im Frühjahr mit 2 weiteren Fortbildungen um den "DFB Junior-Manager". Damit haben sie ihre C-Lizenz dann fast schon geschafft.

BTV-Juniorinnen besuchen Spiel der VfL Wolfsburg Damen in Köln

Eigentlich sollte es nur ein schöner Ausflug zu einem Spiel einer der besten deutschen Mannschaften des Frauenfußballs werden – die Damen des VfL Wolfsburg traten beim 1. FC Köln an. Schnell war klar – da müssen wir hin!

Kaum angekommen – als wir unsere Plätze suchten – trauten wir unseren Augen kaum – auf der Tribüne saß unsere Bundestrainerin Martina Voß-Tecklenburg. Jeder wollte sofort ein Autogramm oder ein Foto ergattern, was die sehr nette Bundestrainerin mit einem Lächeln im Gesicht möglich machte. Kaum zu glauben, aber zwischenzeitlich musste sie für 5 Minuten etwas erledigen, und bat unsere Spielerinnen, währenddessen auf ihre Handtasche aufzupassen ;-)

In dem Spiel wurde uns auch viel geboten – 4:0 fertigte der VfL Wolfsburg die tapfer kämpfenden Kölnerinnen ab. Nach dem Spiel begann aber erst das Highlight – die Spielerinnen des VfL Wolfsburg, von denen fast die Hälfte auch Nationalspielerinnen sind, haben sich viel Zeit für ihre Fans genommen – allen voran die sehr sympathische Lena Oberdorf, die sich nach Ihrer Auswechslung direkt auf die Tribüne begab und unermüdlich die Herzen aller Fans höher schlagen ließ mit tausenden von Fotos und Autogrammen.

Aber auch viele andere ihrer Idole konnten die BTV-Mädels live treffen wie unsere Kapitänin der Nationalmannschaft Alexandra Popp, Marina Hegerich, Kathrin Hendrich, Felicitas Rauch, Svenja Huth, Merle Frohms und noch viele andere sehr sympathische, herzoffene Spielerinnen.

Zwischen unseren Spielerinnen: Bundestrainerin Martina Voß-Tecklenburg.

Zur Person: Miguel Borsten

Besonderer Augenblick: Miguel Borsten im Stadion des FC Barcelona.[Foto: privat]

Miguel Borsten nahm als einer von knapp 200 Fußballheld*innen an der DFB-Reise in Spanien teil. Was er für sein Ehrenamt beim Burtscheider TV mitnimmt und welche Promis ihn am meisten beeindruckten, verrät er auf FUSSBALL.DE.

In der kommenden Woche wird Miguel Borsten wieder ganz in seinem Element sein. Dann organisiert und leitet der etatmäßige U 19-Trainer beim Aachener Stadtteilklub Burtscheider TV wieder das Feriencamp des Klubs. In der zweiten Woche der NRW-Herbstferien wird der 24-Jährige gemeinsam mit weiteren Nachwuchstrainern des Vereins rund 70 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren an vier Tagen auf dem Vereinsgelände betreuen und mit ihnen intensiv trainieren. Ehrenamtlich versteht sich.

Das außerordentliche Engagement des Aachener Studenten (Soziale Arbeit im dritten Semester), der sich beim BTV unter anderem auch um das "J-Team" kümmert und auf diesem Wege jungen Mitgliedern im Verein eine Stimme gibt und sie für ehrenamtliche Mitarbeit zu begeistern versucht,

wurde jetzt auch überregional besonders gewürdigt.

Miguel Borsten gehörte in diesem Jahr zu den knapp 200 jungen Jugendfußballtrainer*innen und Jugendeiter*innen, die im Zuge des Ehrenamtsprojektes "Fußballhelden - Aktion Junges Ehrenamt" ausgezeichnet wurden und sich über eine ganz besondere Belohnung freuen durften. Sie folgten der Einladung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der gemeinnützigen Gesellschaft "KOMM MIT" zu einer einwöchigen Bildungsreise nach Spanien, um sich in theoretischen und vor allem praktischen Lerneinheiten weiterzubilden.

"Oft wird ja über den DFB gemeckert. Aber in dieser Sache zeigt unser Verband, wie wichtig ihm das Ehrenamt ist. Mich persönlich hat die Bildungsreise noch zusätzlich motiviert, mich weiter für meinen Verein und den Nachwuchs zu engagieren"

"Es war eine überragende Erfahrung", schwärmt Miguel Borsten im Gespräch mit FUSSBALL.DE: "Wir alle haben - nicht zuletzt auch dank der prominenten Gäste im Camp - sehr viel Input bekommen, der uns bei unserer weiteren Arbeit mit Sicherheit helfen wird. Es gab für mich viele neue Ideen, ich habe mir sehr viel aufgeschrieben und mit nach Hause genommen. Auch der Austausch untereinander hat mir unheimlich gut gefallen. Dazu ließen die Organisation, das Rahmenprogramm und auch das Wetter nichts zu wünschen übrig."

VOM ABTEILUNGSLEITER FÜR PREIS VORGESCHLAGEN

René Schmitz, Abteilungsleiter beim Burtscheider TV, hatte Miguel Borsten beim Fußballkreis Aachen für den "Fußballhelden"-Preis angemeldet. "Miguel ist seit vielen Jahren als Trainer in der Fußballabteilung tätig", schrieb Schmitz in der kurzen Bewerbung. "Ob im Training oder an Spieltagen: Er ist immer überdurchschnittlich motiviert bei der Sache, um seine Mannschaften zu unterstützen. Außerdem organisiert er Jugendcamps in den Ferien, Mannschaftsfahrten, Weihnachtsfeiern und ist nebenbei auch noch der Leiter des J-Teams für junge Mitglieder in unserem Verein. Zusammengefasst darf ich sagen: Wenn einer ein Fußballheld ist, dann ist es Miguel."

Worte, die dem 24-Jährigen, der bereits seit etwa zehn Jahren Juniorenteams des BTV trainiert und aktuell mit seinem Kumpel und früheren Mitspieler Philipp Rueben für die A-Junioren verantwortlich ist, naturgemäß schmeicheln. "René Schmitz hatte mir zwischenzeitlich mal mitgeteilt, dass er mich angemeldet hat. Ich habe jedoch niemals damit gerechnet, wirklich nominiert zu werden", sagt Miguel Borsten bescheiden. "Umso mehr habe ich mich gefreut, als eines Tages tatsächlich die Einladung des DFB im Briefkasten lag. Für mich war es auch sofort keine Frage, dass ich an der Reise teil-

nehmen möchte, obwohl sie mit der ersten Uni-Woche des neuen Semesters zusammenfiel. Zum Glück habe ich dort aber nicht allzu viel verpasst."

BVB-ANHÄNGER UND KLOPP-FAN

Umso mehr erlebte der bekennende Fan von Borussia Dortmund, der sich auch als Mitglied beim BVB angemeldet hat und - wenig überraschend - Jürgen Klopp als Trainervorbild nennt, mit den anderen "Fußballheld*innen" aus ganz Deutschland im spanischen Santa Susanna. Dort stand nach dem Auftakt mit Fototermin, Ausstattung mit einheitlicher Sportausrüstung und einem Begrüßungsabend für die jungen Ehrenamtlichen direkt am nächsten Morgen der Einstieg in die Lerneinheiten an. Dazu war eigens Weltmeisterin und DFB-Trainerin Ariane Hingst ebenfalls nach Spanien gekommen, gab viele Einblicke in die Jugendarbeit der Nationalmannschaften und trat aktiv in den Austausch mit den Teilnehmer*innen. Im Anschluss ging es dann für die jungen Trainer*innen und Jugendleiter*innen auf die Plätze und in die Seminarräume, um das eigene Fußballfachwissen zu erweitern, aufzufrischen und sich mit anderen Teilnehmer*innen und den Referent*innen auszutauschen.

"Es war sehr spannend zu erfahren, wie bei den DFB-Teams mit den Nachwuchsspieler*innen trainiert und gearbeitet wird", so Miguel Borsten, der seit wenigen Wochen selbst im Besitz der Trainer-B-Lizenz ist. "Vieles von dem, was wir dort erfahren und gelernt haben, werde ich sicherlich auch in die Trainingseinheiten mit meinem U 19-Team und in die Arbeit bei den Feriencamps einfließen lassen, um das Training noch interessanter, abwechslungsreicher und professioneller zu gestalten."

SPANNENDE EINBLICKE VOM BUNDESLIGA-SCHIRI

Später fand vor Ort in einem riesigen Hallenkomplex auch noch eine Futsalâl Einheit unter der Regie von Futsalâl Bundestrainer Marcel Loosveld statt. Mit Hilfe einer Auswahlmannschaft, bestehend aus den talentiertesten "Fußballheld*innen", demonstrierte Loosveld, wie er mit der Futsalâ Nationalmannschaft trainiert. Anschließend bekamen alle die Chance, selbst den Ball möglichst flach und präzise zu spielen und die in der Demo Einheit vorgestellten Übungen selbst einmal zu trainieren. Auch wenn er selbst verletzungsbedingt nicht auf dem Feld mitmischen konnte, sammelte Miguel Borsten dabei ebenfalls wertvolle Erfahrungen - und freute sich umso mehr, dass die Organisatoren auch für eine optimale medizinische und physiotherapeutische Betreuung sämtlicher "Fußballheld*innen" gesorgt hatten.

Einen bleibenden Eindruck bei Miguel Borsten hinterließ auch der Besuch des aktuellen Bundesliga-Schiedsrichters Robert Schröder (Hannover) in Santa Susanna. Der 37 Jahre alte Unparteiische gab den Teilnehmer*'innen unter anderem Einblicke in die Kommunikation unter Profischiedsrichter*innen und hielt spannende Geschichten rund um den Spitzenfußball parat.

"Robert Schröder hat uns auch einige Szenen aus der Praxis gezeigt und erklärt, wie es zu gewissen Entscheidungen kommt und wie die Abstimmung zwischen dem Schiedsrichter auf dem Spielfeld und dem Video-Assistenten im Kölner Keller abläuft", berichtet der "Fußballheld" aus Aachen. "Wenn man das einmal aus erster Hand mitbekommt, wächst automatisch das Verständnis für die eine oder andere Entscheidung, die sich am Ende des Tages vielleicht auch mal als falsch herausstellen kann. Gleichzeitig wird der Respekt vor den Schiedsrichter*innen, die im Amateurfußball unter teilweise schwierigen Bedingungen die Spiele leiten und ohne die es einfach nicht geht, umso größer."

BESUCH IN BARCAS "CAMP NOU"

Land und Leute kennenzulernen, gehörte ebenso zum Programm wie die interessanten Theorie und Praxiseinheiten. So konnten die Teilnehmer*innen der "Fußballhelden" Bildungsreise bei strahlender Sonne die Schönheit der katalanischen Weltmetropole Barcelona genießen. Neben einer Stadtrundfahrt sorgte vor allem das beeindruckende Stadion des FC Barcelona ("Camp Nou") für unvergessliche Erinnerungen und war das wohl am meisten fotografierte Motiv.

Den Schlusspunkt bildete traditionell das Abschlussessen in einem typisch katalanischen Restaurant. "Neben dem hervorragenden Essen gab es auch eine Flamenco-Vorführung, die mir ausgesprochen gut gefallen hat und ein herausragender Abschluss unserer Reise war", gerät Miguel Borsten erneut ins Schwärmen.

Nicht nur deshalb kann er künftigen "Fußballheld*innen" nur empfehlen, an der angebotenen Bildungsreise teilzunehmen. "Ich habe den Preis als große Wertschätzung für meine ehrenamtliche Arbeit in unserem Verein empfunden", betont Miguel Borsten: "Oft wird ja über den DFB gemeckert. Aber in dieser Sache zeigt unser Verband, wie wichtig ihm das Ehrenamt ist, und ermöglicht uns besondere Erlebnisse. Mich persönlich hat die Bildungsreise noch zusätzlich motiviert, mich weiter für meinen Verein und den Nachwuchs zu engagieren. Die Fußballbegeisterung, die Arbeit auf dem Platz, aber auch der persönliche Bezug zum Verein, die familiäre

Stimmung und die Gemeinschaft treiben mich an."
Nicht nur für Miguel Borsten gilt: "Fußballheld*innen" sind aufgrund ihres ehrenamtlichen Einsatzes im Kinder und Jugendfußball eine tragende Säule in ihren Vereinen und an der Basis des deutschen Amateurfußballs. Die Aktion "Junges Ehrenamt" unterstützt junge, engagierte Jugendfußballtrainer*innen und -leiter*innen, um ihre Arbeit anzuerkennen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich weiterzubilden. Das Projekt "Fußballhelden Bildungsreise" wird bereits seit 2015 vom DFB und "KOMM MIT" umgesetzt.
Autor/-in: Ralf Debat/MSPW

Fotos:

DFB/KOMM MIT]

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:				
Abteilungsleiter:	Paul Römer	Malmedyer Str. 35	52066 Aachen	Tel.: 0241/67758
Jugendleiter:	Jan Fasbender	Vaalser Str. 136	52074 Aachen	Tel.: 0241/870930

Der Abteilungsleiter berichtet:

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und sind gespannt, ob wir nach 3 Jahren zum ersten Mal eine Saison wieder vollständig bis zum Ende spielen dürfen.

Wir konnten trotz anhaltender Coronakrise neue Mitglieder gewinnen und haben uns deswegen dazu entschieden, eine neue vierte Mannschaft an den Start zu bringen. Diese ist im Augenblick doch etwas überraschend mit einer starken 8:2 Bilanz auf dem ersten Platz in der 3. Kreisklasse und gibt ein sehr gutes Bild ab. Der Mix aus „erfahrenen" Jugendlichen und im Meisterschaftsbetrieb völlig neuen Erwachsenen funktioniert gut und so hoffen wir, dass die starke Saison so weitergeht und der erste Platz möglichst lange (bis zum Schluss?) gehalten werden kann. Wir gratulieren euch zu dieser jetzt schon tollen Leistung!

Die dritte Mannschaft ist in diesem Jahr durch einige Spieler aus der zweiten Mannschaft noch einmal verstärkt worden und hat das klare Saisonziel „Aufstieg" ausgegeben. Bislang mit weißer Weste stehen sie auch trotz des Erfolgsdrucks mit 12:0 einsam an der Spitze der 2. Kreisklasse. Diese Leistung gilt es nun, stabil durch die gesamte Spielzeit zu bringen und so in die 1. Kreisklasse aufzusteigen. Ihr macht das bärenstark und auch unsere Neumitglieder Axel Königs und Robert Hocks geben hier ein sehr starkes Debutjahr!

Im letzten Jahr unser Aushängeschild hat die zweite Mannschaft ihre Saison tatsächlich als Erster beendet und ist damit in die Bezirksklasse aufgestiegen. Das war eine super Leistung!

Es konnte wohl keiner erwarten, dass es einfach so weitergeht in der höheren Spielklasse und dem Sprung vom Kreis in den Bezirk. Aktuell steht die Mannschaft mit 2 Siegen aus 8 Spielen auf dem 11. Von 12. Plätzen. Hier ist aber noch nicht aller Tage Abend, die drei oberen drei Tabellennachbarn sind alle absolut in Schlagdistanz. Wenn ihr euch wie im letzten Spiel für eure guten Leistungen belohnt, kommen die Siege auch. Insbesondere unseren Neuankömmlingen Tobias Grief und Benjamin Jung wünschen wir noch etwas mehr Erfolg in den entscheidenden Sätzen!

Unsere erste Mannschaft hatte die Relegation zwar verloren, hat aber tatsächlich einen der letzten freien Plätze in der Bezirksliga ergattert und kann so auch in diesem Jahr wieder um den Klassenerhalt in der Bezirksliga kämpfen. Diese Aufgabe bewältigt sie dann auch jetzt schon sehr viel souveräner als im letzten Jahr. Mit 8:6 Punkten hat man nach 7 Spieltagen bereits drei Punkte mehr gesammelt als in der gesamten letzten Saison, die nach 9 Spieltagen abgebrochen wurde. Alle ziehen an einem Strang und viele sind zumindest statistisch aktuell auf Ihrem bisherigen Leistungshoch. Das kann gerne so weiter gehen und wir freuen uns über die positive Entwicklung!

Paul Römer

Bericht der Tischtennis-Jugendabteilung

Und wieder neigt sich ein sportliches Jahr dem Ende. Und die Bilanz? Es könnte nicht besser sein.

Neben dem Wintercup, dem J-Team-Projekt Frühlingsfest, einem gemeinsamen Grillen, dem Trainingslager und Teilnahmen an mehreren Turnieren runden wir das Jahr nun mit zwei letzten Events ab. Der Klassiker der beiden, die Jugend-Vereinsmeisterschaften, welche wir am 11. Dezember durchführen.
Am 1. Advent hingegen, dem 27. November, veranstalten wir einen Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften. Der Event ist für Grundschüler und Grundschülerinnen von vier umliegenden Grundschulen angedacht und soll Tischtennis in der Region attraktiver machen. Wir freuen uns sehr auf das Event und rechnen mit bis zu 60 Teilnehmenden.

Im Spielbetrieb ist die Situation entspannt. Ein wenig bangen müssen wir dabei lediglich um das frisch aufgestiegene Bezirksklasse-Team, welches eine harte Hinrunde hinter sich hat. Die Voraussetzungen waren durch einige gesundheitliche Ausfälle aber auch erschwert.
Die anderen Teams hingegen halten sich alle in den oberen vier Tabellenplätzen ihrer Ligen. Die 3. J15 sogar auf Platz 1. und unsere 1. J19 auf Platz 2. der Bezirksliga. Klasse!
Zu unseren Teams:
https: //urlis.net/a6jqnne

Im Trainerteam läuft es ebenfalls klasse. Mit dem frisch hinzugekommenen Thomas dürfen wir einen neuen begeisterten Trainer in Empfang nehmen.

Zudem haben wir professionelle Verstärkung von Gina erhalten, welche für ihre B-Trainer-Lizenz in unserer Abteilung ein Videoprojekt durchführt. Sie unterstützt mit wertvollen Ideen und Anregungen. Obendrein hat nun auch Cedric aus der Herrenabteilung, welcher aus Luxemburg nach Deutschland gekommen ist, um zu studieren, angeboten im Team mitzuwirken und würde das Trainerteam dann auf 6 erwachsene Trainer vergrößern. Unsere motivierten Jugendtrainer werden im nächsten Frühjahr durch Alex aus der Jugendabteilung ergänzt, welche uns bereits jetzt mit kreativen Ideen und seinem Mitwirken begeistert. Damit wächst das Team der Jugendtrainer ebenfalls auf fünf an.
In Summe also haben wir bestmögliche Ressourcen, um uns noch breiter und vielfältiger aufzustellen und Aufgaben im Team aufzuteilen.

Die Motivation ist hoch und die Ideen aus Herren- und Jugendabteilung vielfältiger denn je. Die Tischtennisabteilung des BTV ist in voller Bewegung und bleibt im Jugendbereich unangefochtene Nr. 1 im Kreis Aachen.

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um im Namen des Teams Danke zu sagen. Danke für die Unterstützung aus der Elternschaft, das Mitwirken motivierter Erwachsener aus der Herrenabteilung und natürlich unseren motivierten und engagierten Jugendlichen. Durch Motivation, Engagement und Bereitschaft für Veränderung entwickeln wir uns stetig weiter und machen die Tischtennis-Abteilung zu einem wertschätzenden Ort der Begegnung und des Sports.
Danke!

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Familien ein schönes Jahresende und einen guten Übergang in das Jahr 2023.

Sportliche Grüße
Jan Fasbender

Rekorde über Rekorde – Charlie ist außer Rand und Band

Besonders hervorzuheben ist diese Ausgabe unser Spieler Charlie Groninger. Er betritt mittlerweile regelmäßig Leistungsterritorium, wo bisher nur von geträumt werden konnte. Zunächst nahm Charlie an den Westdeutschen Meisterschaften Teil, in welchen er sich in der J15 und in der J13 qualifiziert hatte. Dort schließt er in der J15 auf Platz 19 ab und in der J13 auf <u>Platz 3 in Westdeutschland</u>! Eine wirklich unglaubliche Leistung. Nachgesetzt wird dann Mitte Oktober bei den Bezirksmeisterschaften in Kerpen. Dort wird Charlie dreifacher Bezirksmeister im Bezirk Mittelrhein. Er gewinnt die Einzeldisziplin der J13 und zudem mit seinem Doppelpartner Rahdeen vom 1. FC Köln nicht nur den Doppel-Titel in der J13, sondern auch noch in der J15. Beide sind 12 Jahre alt!
Nochmals Gratulation an unser fleißiges Jugendtalent, Spitzenleistung!

Newcomer im Trainerteam – Thomas Janissen

Hallo zusammen,
ich bin Thomas, bin 21 Jahre alt.
Mit Tischtennis habe ich vor ca. 10 Jahren im Verein begonnen.
Studienbedingt habe ich mich letztes Jahr dem BTV angeschlossen.
In der Zeit vor meinem Studium habe ich ein BFD im sozialen Bereich gemacht und dort bereits Kindern und Jugendlichen geholfen, in der Schule besser zurecht zu kommen und mit ihnen gemeinsam Freizeitaktivitäten verbracht. Da mir dies sehr viel Freude bereitet hat, habe ich die Idee entwickelt auch im Trainerteam des BTV mitzuwirken.
Auf diese neue Tätigkeit mit hoffentlich vielen tollen Trainingseinheiten freue ich mich nun sehr!

Thomas Janissen

Neues Trainingskonzept

Durch die personelle Verstärkung im Trainerteam und großen Zulauf in der Jugendabteilung wollen wir ein neues System ausprobieren, um die Trainingstage in der Woche vielfältiger zu nutzen.
<u>Dienstags</u> soll nun vorwiegend für fortgeschrittenere Kinder- und Jugendliche sein. Dabei darf dieser Tag auch für Neuankömmlinge genutzt werden, um dann passenden Trainingstagen zugeordnet zu werden.

<u>Donnerstags</u> ist nun in zwei Hälften aufgeteilt: Die erste Hälfte von 17 – 18:15 Uhr ist für unsere Jüngsten zwi-

schen 6 und 9 Jahren angedacht. Das Training ist locker und ist gezielt auf die Altersgruppe ausgerichtet. Es soll der Sport kennengelernt und ausprobiert werden.
In der zweiten Hälfte folgt dann das Training für die Fortgeschrittenen ab 18 Uhr mit dem Warmlaufen. Es geht bis 19:30 Uhr, zum Start des Herrentrainings.

<u>Sonntags</u> kommt nun als fester Trainingstag hinzu! Yeah!

Wir bieten nun fest von 12 – 14 Uhr Training sonntags an. Alle die möchten können in der einen Hallenhälfte trainieren und neue Schläge ausprobieren. Die andere Hälfte soll zum Trainingsraum für unsere leistungsstärksten Jugendlichen werden, welche sich ein eigenes Trainingsformt gewünscht hatten.

Bisher trägt das Konzept erste Früchte und konnte donnerstags bereits größere Mengen Kinder auffangen. Wir sind also auf die weiteren Entwicklungen gespannt. ;-)

Jan Fasbender

<u>Die neue Wochenstruktur:</u>

Mon.	Dienstag	Mit.	Donnerstag	Fr.	Sa.	Sonntag (12 – 14:00 Uhr)	
	Fortgeschritten (17 - 19:00 Uhr)		Nachwuchs (17 – 18:15 Uhr) Fortgeschritten (18 – 19:30 Uhr)	Heim-spiele	Heim-spiele	1. Hallenhälfte: Für alle Interessenten	2. Hallenhälfte: Für den Leistungskader

Reges Treiben beim Training der Tischtennisabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG
Abteilungsleiterin: **Kirsten Breuer** **Raafstraße 59 52076 Aachen Tel.: 02408/9299501**
Jugendleiterin: **NN**

Eskrima im BTV

Seit nunmehr vierzehn Jahren ist unsere Eskrimagruppe im BTV zu Hause. Da es mir in den letzten Jahren nicht gelungen ist, einen Bericht zu schreiben, ist nun ein guter Zeitpunkt, auch die Pandemiejahre zu rekapitulieren. Die Corona-Zeit war für uns, so wie für wohl sehr viele Gruppen, nicht leicht. Denn Eskrima lebt vom Zusammenspiel mit den Trainingspartnern. Versuche, das Training über Zoom-meetings abzuhalten waren daher auch nur von mäßigem Erfolg gekrönt. Wir waren daher auch sehr glücklich, als eingeschränktes Training wieder möglich war. Und wir haben viele Anstrengungen unternommen, um einen Trainingsbetrieb auch mit entsprechenden Hygienebedingungen aufrecht zu erhalten.

Sobald möglich gab es Outdoor Training, Training mit Maske und Training mit langen Stöcken, um die Distanzregeln einhalten zu können. Nichts blieb unversucht und wir haben uns den Spaß nicht nehmen lassen.

Leider haben wir aber trotzdem über die zwei Jahre auch einige Teilnehmer verloren, aber das ging ja vielen Gruppen so. Glücklicherweise konnten wir in 2022 wieder neue motivierte Mitglieder gewinnen und wir befinden uns wieder auf einem moderaten Wachstumskurs.

In der Krise lag aber auch eine Chance, so ergab sich aufgrund der ausgefallenen Urlaubssaison 2021 erstmals die Möglichkeit, mit zwei Mitgliedern unserer Gruppe am Eskrima Camp in Südfrankreich teilzunehmen. In den Wochen vor dem Camp wurden täglich nervös die Coronazahlen von Deutschland und Frankreich verfolgt. Aber alles ging gut und wir konnten die Fahrt nach Südfrankreich antreten. Es war eine sehr lehrreiche Woche, bei der wir viele Impulse für unser Training und auch die wunderbare französische Lebensart mitnehmen konnten.
2022 konnte ich, diesmal (leider) allein, eine weitere Trainingswoche in den französischen Pyrenäen verbringen. Auch dort wurde wieder Neues gelernt und Bekanntes vertieft und verbessert. Mittlerweile habe ich sogar die Erlaubnis meines Lehrers erhalten, Prüfungen in unserem Eskrima-System abzunehmen.

Somit sehen wir der Zukunft für unsere Gruppe optimistisch entgegen. Einen Wunsch für die Zukunft hätte ich aber: Dass sich mehr Frauen unser Training mal anschauen und einfach mitmachen. Denn Eskrima bietet aufgrund seiner Philosophie auch kleineren und leichteren Leuten viele Perspektiven, auch eine Kampfkunst zu trainieren.

Sollten wir bei dem ein oder anderen Leser Neugier geweckt haben; wir freuen uns immer über interessierten Besuch.

Sebastian Masannek, Trainer Eskrima

Luciana Rosu und Lotte Müther bei der Deutschen Meisterschaft in Baunatal.

Lotte und Lucie auf zwei hochkarätigen Wettkämpfen

Ende Juni fuhr unser Schülerdamenpaar Lotte Müther (12) und Luciana Rosu (9) zu Ihren ersten Deutschen Meisterschaften nach Baunatal. Für Lotte war es ihr erst Dritter Wettkampf in Ihrer Karriere. Luci ist allerdings mit anderen Partnern schon häufiger gestartet und ein alter Hase. Fleißig wurde vor den Deutschen Meisterschaften trainiert und man konnte ohne große Erwartungen zum Wettkampf fahren. Leider waren die beiden sehr nervös und in beiden Übungen unterliefen ihnen vermeidbare Fehler. Trotzdem waren die Trainer Ricarda Breuer und Nicole Krämer zufrieden mit ihren Schützlingen, zudem Igor Blintsov (Bundestrainer) die beiden lobte und sie ermutigte weiter an sich zu arbeiten. Sie erreichten einen 19. Platz in der Balance Übung und den 13. Platz in der Tempoübung.

Im Oktober ging es nach Mainz zum internationalen Gutenbergpokal. Dort wollte man sich dann zumindest steigern. Hier musste man als Schülerdamenpaar in der Kategorie Jugend starten. Viele Formation waren viel Älter oder aus dem Bundeskader und auch die ausländische Konkurrenz aus England, Italien und der Schweiz war auch sehr stark. In der Tat klappte es schon besser und auch die Wertungen waren dementsprechend höher. Allerdings ist auch noch Luft nach oben. Luci und Lotte belegten in Balance den 15. Platz und in Dynamik den 11. Platz.

Im Dezember werden die beiden zu einem Sichtungskaderlehrgang nach Frankfurt fahren. Hier werden junge Talente gesucht die ggf. weiter gefördert werden sollen.

Luciana Rosu und Lotte Müther beim Gutenbergpokal
Foto privat

Winter Cup letzter Wettkampf der Saison 3 x Silber und ein vierter Platz

Am 26.11.22 fuhren vier von sieben gemeldeten Formationen nach Hamm zum letzten Wettkampf der Saison. Trio Lara, Hannah und Konstanze bekam leider keine Sonderstarterlaubnis, da Konstanze dieses Jahr noch ein Jahr zu jung ist. Trio Franka, Liz und Nike vielen verletzungsbedingt aus. Trio Marie, Beyza und Alice vielen krankheitsbedingt aus. Das Damenpaar Liana und Frida hat es zum Schluss spannend gehalten, da Frida auch bis zum Samstag krank mit Fieber im Bett lag. Aber pünktlich zum Wettkampf stand sie parat. Das Damenpaar erturnte sich dann im Wettkampf einen guten vierten Platz mit einer sehr schönen Übung. hier fehlten 0,08 Punkte zum Podestplatz. Sehr schade. Das Trio Noelle, Elisa und Arina turnten ebenfalls eine schöne Übung mit über 20 Punkten. Ohne Konkurrenz in ihrer Kategorie erturnten sie sich die Silbermedaille da leider die Mindestpunktzahl für den Sieg nur knapp verpasst wurde. Kery erhielt mir ihrem ersten Podestauftritt eine super Punktzahl von 22,29 Punkten und wurde knapp zweite hinter der erfahrenen Podestlerin aus Oespel Kley. Super Kery weiter so.

Unser Schülerdamenpaar Lotte und Luci haben leider wieder ein Element nicht lang genug halten können, erhielten aber trotzdem eine sehr gute Wertung. Sie wurden diesmal nur knapp zweiter hinter dem Damenpaar aus Düsseldorf. Die bereits auf Deutschen Meisterschaften auf dem Podest standen.

In der Mannschaftswertung wurde der Burtscheider TV von vierzehn Mannschaften vierter hinter Hamm, Düsseldorf und Lingen . Darüber freuten wir uns besonders. Danken möchten wir noch Noa und Julia für`s Kampfrichtern, Nicole und Lara für die Betreuung und Alex für den Fahrdienst und die Unterhaltung der Kinder.
Parallel zum Winter Cup hielt sich Ricarda von Freitag bis Sonntag zu einem Lehrgang in Frankfurt auf. Hier schulte der ehemalige Weltmeister (2014) Daniel Cook eine große Anzahl von Trainern aus Deutschland, in Grundlagen und Trainingslernschritten der Akrobatik. Vielen lieben Dank an den Sportakrobatikverband NRW der Ricarda hierfür nominiert hat daran teilnehmen zu dürfen.

Kirsten Breuer

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG
Abteilungsleiterin: NN
Jugendleiter: NN

Bericht der Turnabteilung

Arno Flecken-Pokal 2022 in der „Light – Version“

Am 11.09.2022 konnten wir endlich wieder unseren jährlichen Arno – Flecken - Pokal durchführen. Verbunden mit den Wettkämpfen der RTB-Ligen war der Sonntagnachmittag für uns gebucht. Aufgrund der kurzfristigen Entscheidung, den Wettkampf stattfinden zu lassen, konnten nicht alle „üblichen“ Vereine der Grand Prix Serie dabei sein. Es fehlten Neuss und Düren - Birkesdorf, aber neben Mülheim und Dinslaken luden wir dafür weitere befreundete Vereine aus Lintfort, Konzen und Eschweiler ein und freuten uns, dass sie unserer Einladung folgten.
„Arno – Flecken - Pokal light“ hieß für uns, dass die älteren Mädchen nicht an den Start gehen, da sie sowohl in der vorangegangenen Woche als auch in der Folgewoche ohnehin Wettkämpfe zu bestreiten hatten. Wir wollten nach der langen Coronapause dieses Mal dem Nachwuchs eine Wettkampfteilnahme ermöglichen und Leora, Emily, Kirana und Nena den Vortritt lassen.
Für einige war es der 1. Kürwettkampf (LK4) und die Übungen standen noch etwas auf wackeligen Beinen. Aber vor allem Leora und Emily strahlten über das ganze Gesicht – und das ist doch das Wichtigste!
Am Sprung turnten sie schon recht ordentlich, am Barren konnten sie in dieser Leistungsklasse noch nicht mithalten. Leora zeigte am Boden eine schöne Übung und Emily turnte eine gute Übung am Balken. Als „Außenseiterinnen“ bei dem Wettkampf mussten sie sich zwar mit den letzten Plätzen zufriedengeben, aber wir Trainerinnen sehen das große Potenzial der beiden und freuen uns, wenn sie demnächst (zusammen mit Nika, die beim Wettkampf leider fehlte) in die Gruppe der Kürturnerinnen wechseln.

Kirana und Nena sind schon etwas Wettkampf erfahrener und sicherten sich Platz 5 und 7 im Mittelfeld. Während Nena am Barren zeigte, dass ihr dieses Gerät liegt, turnte Kirana besonders schön am Balken und Boden.
Bei den Schülerinnen (LK 3) gingen Lisa, Sarah, Adelina und Helena an den Start. Lisa turnte in dieser Klasse die Höchstwertung am Sprung, die zweitbeste Balkenwertung trotz Auslassung eines wichtigen Elements und die drittbeste Bodenübung. Am Ende verpasste sie das Treppchen nur knapp mit Platz 4. Unsere ruhige Sarah, die aber immer wach ist, zeigte am Boden eine schöne Übung sowie am Barren, aber leider wurde ihr der Balken zum Verhängnis. Trotzdem kann sie insgesamt mit Platz 6 sehr zufrieden sein. Adelina liebt den Barren und ihr Schwung ist toll. Mit etwas mehr Selbstvertrauen wird es beim nächsten Mal schon klappen. Sie erreichte Platz 7. Helena konnte ihre Leistung nicht so wie bei ihrem letzten Einzelwettkampf, bei dem sie an den anderen vorbeizog, abrufen. Sie turnte zwar einen sehr schönen ½-½Sprung, aber am Ende reichte es nur für Platz 8. Die Enttäuschung bei ihr war groß, aber auch daraus lernt man. Wir Trainerinnen jedoch freuen uns über die aktuellen Erfolge im Training viel mehr als über Platzierungen.
Bei den Jugendturnerinnen konnte Kyla krankheitsbedingt leider nur an zwei Geräten turnen und beide sollten nicht so gut gelingen, weil einfach das Training und die Kraft fehlten. Nächstes Mal wird es mit ausreichend Training besser, Kyla! Lotta erturnte sich einen der schönen Arno – Flecken - Pokale mit soliden Übungen und trotz Absteiger am Balken.

Zudem hat sie am Barren erstmals den Konter geturnt und gehangen!
Toll. Verdient stand sie auf dem Podest mit Platz 3.

Lotta Lichtschlag

Uns Trainerinnen hat es großen Spaß gemacht „zu Hause“ zu turnen und wir sind stolz auf Euch.
Und auf das gesamte Team drumherum! Fleißige Helfer und Helferinnen waren wieder mit dabei und haben transportiert, ein- und ausgeladen, Punkte angezeigt, Waffeln gebacken und gegessen ☺ und eine tolle Cafeteria vorbereitet!
Ganz lieben Dank an alle!
Franzi, Jule, Caro & Schaafi

RTB-Liga Finale Heimwettkampf für die Landesliga 4

Bei unserem diesjährigen Wettkampfwochenende am 10./11.ß9.2022 in Aachen kombinierten wir den Arno-Flecken-Pokal mit der sogenannten „kleinen Liga“. Heißt: am Samstag turnten die Landesliga 4 und 3 und Sonntagvormittag die Landesliga 2.
Beim Heimwettkampf möchte man sich natürlich von seiner besten Seite zeigen, mit zwei 7.Plätzen an den vorangegangenen Ligatagen war aber auch klar, dass unsere Mädchen hier nicht viel mehr erreichen konnten. Wir hatten daher versucht, den Mädchen im Vorfeld den Druck zu nehmen und wollten, dass sie einfach schön und befreit das zeigen, was sie können, ohne Rücksicht auf eine Platzierung.
Doch dann häuften sich die Ausfälle: Mette, bisher stärkste Allrounderin der Mannschaft, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht starten. Auch bei Laura-Michele, bisher Top-Punktesammlerin am Sprung und Boden, war frühzeitig klar, dass ein Einsatz nicht möglich ist. Und für Kyla, unsere Balkenspezialistin der letzten Wettkämpfe, hieß es wenige Tage vorher „Gesundheit geht vor“, ein Wettkampf ist nicht drin. Und jetzt wurden die restlichen Turnerinnen doch nervös.
Lotta und Lisa turnten erstmals einen vollständigen Vierkampf für die Mannschaft. Sarah wurde wie bisher am Boden und zusätzlich erstmals am Balken eingesetzt. Für Helena ergab sich die Chance, neben Sprung und Barren, auch am Boden zu zeigen, was sie kann. Und Adelina durfte erstmals überhaupt mehr als ein Gerät turnen und wurde gleich am Sprung, Balken und Boden eingesetzt.
Zusätzlich waren die Kampfrichterinnen an dem Tag besonders streng und selbst die besten Mannschaften erturnten deutlich weniger Punkt als in den ersten Wettkämpfen. Und trotz alledem sollte es auch an diesem Ligatag Platz 7 für unsere Mädchen bleiben.
Für die Gesamtwertung bedeutet Platz 7 immerhin die Möglichkeit, in der Relegation noch mal eine Chance auf den Klassenerhalt zu bekommen. Doch diesmal sollten wir „Glück“ haben… ein anderer Verein zog seine Mannschaft zurück und damit dürfen wir mit unserer zweiten Mannschaft ohne Relegation in der Liga verbleiben. Somit starten wir auch nächstes Jahr mit zwei Liga-Mannschaften und deutlich mehr Erfahrung. Und darauf freue ich mich jetzt schon. Eure Caro

RTB-Liga Finale
Emotionaler Abschluss der Oberliga

Ein Jahr voller Emotionen. Schlechter wie auch guter. Und im Grunde kann ich zum finalen Wettkampftag nichts schreiben, ohne den Gesamteindruck noch mal Revue passieren zu lassen.
In die Vorbereitung zur Saison sind wir voller Enthusiasmus gestartet. Im Training waren wir stets in kleinerer Besetzung, aber obwohl Laura, Alina und Stella nicht mehr in Aachen leben, wollten sie doch noch für ihren Herzensverein, den BTV, an den Start gehen. Nora und Nina bleiben uns grundsätzlich auch erhalten, aber sie müssen aufgrund von Job und Studium das Training kürzen. Verstärkt wird die Mannschaft dafür durch Amelie und Elisa. Und so sind wir recht unbesorgt, vielleicht zu unbesorgt, in den ersten Wettkampf gestartet. Und mussten unerwartet eine Schlappe einstecken. Platz 7 von 8 Mannschaften – nicht wirklich das anvisierte Mittelfeld.
Klar: Es gab vielfältige Gründe… Nora als mehrkampfstarke Turnerin fehlte urlaubsbedingt, Alina hatte sich während des Wettkampfes verletzt, Laura fehlte die Wettkampfroutine und die jüngeren Turnerinnen konnten den Druck, der dadurch auch auf ihre Schultern fiel, eben nicht ganz so gut wegstecken. Die Trainerin war mit der laissez-faire-Haltung unzufrieden und allseits hingen unausgesprochene Schuldzuweisungen in der Luft. Die daraus resultierende schlechte Stimmung hielt sich auch noch Wochen danach.
Dann stand der zweite Wettkampf an. Noch vor Corona hatte ich angekündigt, nicht mehr mit den „Großen" turnen bzw. sie betreuen zu wollen… aber plötzlich waren doch wieder Jüngere in dieser Mannschaft und da Schaafi als Betreuerin ausfiel, ließ ich mich breit schlagen… auch Alina fehlte, aber die anderen hatten verbissen trainiert. Und eins stand für mich fest: Jetzt muss Schluss sein mit der schlechten Laune. Also gab ich die Parole aus „Habt Spaß und glaubt an euch!" Woran es am Ende lag, weiß ich nicht: Wir schafften, nicht fehlerfrei, einen Wettkampf ohne Balkenabsteiger und einen verdienten 5. Platz.
Dann fuhren wir zum Ligafinale. Richtig glücklich mit unserer Ausgangsposition waren wir nicht, aber optimistisch, den Klassenerhalt zu schaffen. Durch das System der Punktevergabe stand fest, dass wir nur absteigen würden, wenn der bisherige Letzte in diesem Wettkampf plötzlich Erster werden würde. Da ich strategisch gesehen immer alle Optionen auf dem Schirm habe, hatte ich dazu im Vorfeld noch gesagt: „Das ist soooo unwahrscheinlich! Dafür müssten sie nicht nur besser turnen als sonst, sondern auch noch gewinnen. Und das nachdem sie zweimal letzter waren. Total unrealistisch."
Und doch ist es genau so gekommen. Besagter Verein hatte sich für den letzten Wettkampf eine ehemalige Bundesliga-Spitzenturnerin eingekauft. Laut Wettkampfordnung ist eine Nachmeldung zum letzten Wettkampf erlaubt, aber damit hatte niemand gerechnet. Bei detaillierter Betrachtung der Wertungen wäre es ohne diese eine, sehr besondere Turnerin, die pro Gerät bis zu drei Punkte mehr turnte, sicher anders ausgegangen.
Das tat weh. Und das fühlte sich ungerecht an. Mir tat es unendlich leid für unsere Turnerinnen, die diesmal den Umständen entsprechend einen wirklich schönen Wettkampf geturnt hatten. Mit Platz 6 an diesem Tag, Platz 5 und Platz 7 in den Vorkämpfen, hätte im Mittel was anderes rauskommen sollen als Platz 7 der Gesamtwertung und der Abstieg in die Verbandsliga. Leider ist es so, wie es ist. Daher kann ich nur sagen: Kopf hoch!
Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung ist es vielleicht sogar positiv zu bewerten, dass wir mit einer demnächst noch weiter verjüngten Mannschaft erst mal in einer niedrigeren Liga starten. Damit wir nicht vollkommen untergehen und damit wir auch wieder Perspektiven nach oben haben... Deshalb ist der Blick nach vorn jetzt wichtig: Nächstes Jahr werden wir wieder angreifen. Mit starken, erfahrenen Turnerinnen, die von jungen, motivierten Mädchen aus den eigenen Reihen unterstützt werden (und nicht mit eingekauften Externen). Denn das ist es, was uns aus-

macht und warum wir mehr sind als „nur“ eine Wettkampfmannschaft.
Caro

Bundespokal der Landesturnverbände
Teil 1 - Qualifikationswettkampf

Am 3. September fand in Düsseldorf der Qualifikationswettkampf zum Bundespokal der Landesturnverbände statt. Hier werden auf Ebene des Rheinischen Turnerbundes die sechs stärksten Turnerinnen ausgeturnt, die dann den RTB als Mannschaft beim Bundespokal repräsentieren dürfen. Die Konkurrenz ist erfahrungsgemäß recht stark, aber wir haben immer mal wieder BTVlerinnen, die diese Auswahlmannschaft unterstützen.

Dieses Jahr waren wir mit nur drei Turnerinnen am Start. Nora war nach den Ferien noch nicht ganz fit und die Herausforderungen von Training, Beruf und Weiterbildung unter einen Hut zu bringen, verlangen ihr viel ab. Auch Nina ist mit Studium, Pendelei zwischen Wohnsitz und Trainingsort stark beansprucht und daher nicht auf ihrem gewünschten Trainingsstand.

Elisa ist im Training am konstantesten dabei, aber eben auch nochmal deutlich jünger. Sie musste erstmals bei diesem Wettkampf in der offenen Damenklasse antreten.

Und damit nicht genug: Leider lief beim Wettkampf dann auch nicht alles wie geplant. Am Sprung war das Kampfgericht besonders streng, am Barren konnten noch nicht alle Anforderungen gezeigt werden, außer von Nora, die mit ihrer Übung immerhin die drittbeste Wertung erzielte. Am Boden turnten alle drei gut, aber die Konkurrenz eben auch und dann war es wieder mal der Balken, der uns die Stimmung vermasselte. Es hagelte Stürze oder besser gesagt: Turnerinnen. Es ärgert einen als Trainerin, dass hier das nötige Selbstvertrauen, aber auch Konzentration und Disziplin fehlen, um die Leistungen aus dem Training abzurufen. Am Ende erturnte Nora den 7. Platz, Elisa den 10. Platz und Nina Platz 14, womit die Chancen für die Auswahl (Platz 1-6) eher schlecht standen.

Bundespokal der Landesturnverbände
Teil 2 - Qualifikationswettkampf

Am Tag der Quali lag es schon in der Luft, eine Woche später stand es fest: Der Bundespokal der LTV sollte am 12.11. in Mülheim an der Ruhr stattfinden. Damit war der RTB ausrichtender Landesverband und durfte eine zweite Auswahlmannschaft ins Rennen schicken. Nora musste aus beruflichen Gründen ihre Teilnahme für das 2. Team absagen, aber für Elisa war klar, dass sie an den Start geht. Zwei Wochen vor dem Wettkampf musste eine Turnerin aus Bonn verletzungsbedingt ihren Start zurückziehen, so dass auch Nina noch in die 2. Mannschaft nachrücken konnte.

Mit zwei Turnerinnen im Team ließ ich es mir nicht nehmen, diese zweite RTB-Mannschaft als Betreuerin zu begleiten und so fuhren wir nach Mülheim, um mit wenigen Chancen, aber umso mehr „Spaß an der Freud“ bei einem nationalen Turnevent dabei zu sein. Mit in der Mannschaft turnten noch junge Frauen aus Waldniel, Godesberg und Kaarst. Während Elisa an allen vier Geräten eingesetzt wurde, turnte Nina am Barren und Boden. Am Ende landete die 2. Mannschaft des RTB auf Platz 10 von 11 teilnehmenden Mannschaften. Die 1. Mannschaft des RTB „schrappte“ ganz knapp am Treppchen vorbei und wurde 4.

P-Stufen Mannschaftswettkampf

Am 03.09. war es für die Mädels wieder soweit. In Monschau fanden die Regionalmeisterschaften der P-Stufen statt. Wir gingen mit vier Mädels an den Start. Unser erstes Gerät war Barren, die Mädels hatten fleißig trainiert, dennoch war die Aufregung groß. Die Felge vorlings wollte nicht immer klappen … Nika turnte mit

einer super Übung und 15,10 Punkten die beste Wertung von uns an diesem Gerät, die anderen packte somit der Ehrgeiz und alle blieben oben. Als nächstes wechselten wir zum Sprung, ein Gerät, dass eigentlich allen liegt. Beim Einturnen bekam ich ein graues Haar nach dem anderen, nichts wollte funktionieren. Im Wettkampf sprang Emily zuerst und ich war mehr als begeistert, denn sie sprang so gut wie noch nie!! Sie bekam für ihren besseren Sprung 14,15 Punkte. Die anderen Mädels zogen nach und gaben ebenfalls alles, was sich sehen konnte lassen. Nun ging es zum Zittergerät, der Balken. Hier war es beim Einturnen ein wenig chaotisch, weshalb nicht jedes Mädchen auf den zweiten Übungsbalken konnte. Dennoch zeigten sie im Wettkampf tolle Übungen OHNE Sturz. Als letztes ging es zum Boden, hier hatten vorher fleißig an der Choreo und am Austurnen geübt. Wir hatten eine Akrobahn zur Verfügung, was den Mädchen in die Karten spielte. Leora turnte am Boden eine schöne und gespannte Übung und erhielt dafür 14,95 Punkten. Die drei anderen Mädels turnten auch mit ihrem schönsten Lächeln eine solide Übung. Nur bei Nika gab es Punktabzug, da sie die ganze Drehung nicht rumschaffte.

Am Ende des Tages turnten wir uns, mit 173,40 Punkten, auf den zweiten Platz und qualifizierten uns damit zur Grau-Gruppen Qualifikation in Köln.

Die Grau-Gruppen Quali fand am 5.11. in Köln statt. Hier gingen wir nur noch mit Leora, Emily und Nika an den Start. Elena hatte sich zwei Wochen vor dem Wettkampf entschieden mit dem Turnen aufzuhören und ließ die Mädels somit im Stich...

Aber meine drei Power-Mädels ließen sich davon nicht unterkriegen, denn auch zu dritt gilt man beim Turnen noch als Mannschaft.

Nach einigen Coronaturbulenzen in der Woche zuvor, waren alle Mädels zum Glück negativ!

Wir fingen am Barren an, hier turnten alle drei eine tolle Übung und blieben oben. Emily musste bei der Felge vorlings zwar ein wenig kämpfen, aber schaffte es durch das anfeuern der anderen Beiden oben zu bleiben.

Als nächstes gingen wir zum Sprung, hier gab es am Anfang Unstimmigkeiten, da die Älteren in unserer Riege immer wieder im Anlauf der Mädels standen. Dennoch ließen sich die drei davon nicht beirren, sie zeigten ihre besten Sprünge. Nika sprang sich mit 15,15 Punkten auf den zweiten Platz der gesamten Sprungwertung aller Mädchen.

Nun ging es zum Balken, hier stellten die Mädels direkt fest, dass der Balken niedriger als im Training war. Beim Einturnen verlief alles Reibungslos, somit war ich guter Dinge für den Wettkampf. Leora fing an und hatte leider zwei Stürze in ihrer Übung. Emily war zweite und fiel leider ebenfalls einmal vom Balken. Als letzte turnte Nika, sie war sichtlich nervös, turnte ihre Übung dennoch ohne Sturz durch. Nun ging es als letztes zum Boden, auch hier hatten wir wieder eine Akrobahn. Leora war leider immer noch traurig, auf Grund ihrer Stürze und konnte somit leider nicht zeigen was sie kann. Dennoch turnte sie wie auch Emily eine solide Übung. Nika hat auch hier leider die ganze Drehung nicht anerkannt bekommen. Daran werden wir noch viel üben!!

Am Ende des Tages turnten wir uns, mit 167,15 Punkten, auf den 8. Platz.

Abschließend bleibt mir nur zusagen, dass die Mädels alles gegeben haben und ich noch nie so stolz war. Sie waren ehrgeizig, motiviert und vor allem diszipliniert!! Für Leora und Nika war es der letzte P-Stufen Wettkampf, sie turnen ab jetzt Kür und wechseln in die Gruppe von Schaafi und Caro. Es war toll mit euch all die Jahre zu trainieren! Aber denkt immer dran, Franzi sieht alle ☺

Mit Emily habe ich noch ein Jahr das Vergnügen. Sie turnt noch ein Jahr P-Stufen und darf den anderen Mädels, die nachkommen, zeigen wie es geht. Ich freue mich auf ein weiteres, hoffentlich, erfolgreiches Wettkampfjahr!

Eure Trainerin Franzi

Digitaldruck
AixPress GmbH
Aachener Print – Unsere Spezialität

Drucke von A7 bis A0 Farbdrucke Laserdrucke Etiketten Endarbeiten Serienbriefe	Flyer Falzen auch Briefe Wickel & Zick-Zack Einladungen Visitenkarten Hochzeitskarten u.v.m.	Broschüren Heften + Falten Schneiden Lochen Nuten	Bücher Leimbindung Paper-Back-Binden (mit 4fach Rillung) Spiralbindung (Plastik & Metall)

Neu !!
Hardcover **,**
mit Silberdruckfolie “1 Tag“

Eupener Strasse 35
52066 Aachen
Tel.: 0241 160 79 00

digitaldruck@aixpressaachen.de
www.druckcenter.net

Hallo zusammen,

Wir sind Liv Lichtschlag (links) und Jule Schürings (rechts) und zusammen leiten wir momentan die Vorgruppe zur Wettkampfgruppe im Gerätturnen. Liv ist grade 18 geworden, wohnt in Burtscheid und macht 2023 ihr Abitur am Rhein-Maaß Gymnasium. Ich bin momentan 20 Jahre alt, studiere Physik an der RWTH und wohne in der Innenstadt. Wir beiden haben selbst sehr lange Zeit zusammen in der Wettkampfgruppe geturnt und freuen uns daher umso mehr, gemeinsam die Vorgruppe leiten zu können. Dort trainieren wir Mädchen zwischen 4 und 5 Jahren am Sprung, Barren, Balken und Boden und bereiten sie auf den Wechsel in die Wettkampfgruppe vor. Da auch wir beide mit 5 Jahren angefangen haben zu turnen, haben wir große Freude dabei, unsere Erfahrungen und unser Wissen an den Nachwuchs weiter geben zu können und den Mädchen bei ihren Fortschritten zu zusehen. Uns macht die Arbeit mit den Kindern super viel Spaß, weshalb wir planen, den BTV auch zukünftig tatkräftig zu unterstützen!

„Hinsehen und Handeln“ – Vereint gegen sexualisierte Gewalt im Sport!

Am 23.09.2022 fand zu diesem Thema eine Kooperationsveranstaltung des Stadtsportbundes Aachen und des Eupener Sportbundes in der Tivoli Lounge in Aachen statt.
Seit vielen Jahren bin ich im Trainerteam der Turnerinnen tätig und versuche jungen Menschen das Geräteturnen zu vermitteln. Darüber hinaus gibt man aber immer wieder auch im privaten Leben „Hilfestellung“.
Da auch meine Tochter Franziska inzwischen ebenfalls im Trainerteam aktiv ist, sind wir beide mit großem Interesse der Einladung gefolgt, da uns das Thema, wie inzwischen viele, auch beschäftigt.
Der Stadtsportbund hatte ein Improvisationstheater eingeladen, das Szenen mit Grenzüberschreitungen und/oder Gewalterfahrung in Umkleiden, auf dem Sportplatz, im Training darstellte. Sehr realitätsnah wurden hier Situationen gezeigt, die einen schon mal schlucken ließen!
Im Anschluss an die Vorführung war die Mitwirkung des Publikums gefordert: Es galt Handlungsalternativen zum Dargestellten zu finden, die ein Vermeiden der „Gewalterfahrung“ als Ziel haben sollten.
Darüber hinaus stellte eine Kriminalkommissarin sich und ihre Arbeit in diesem Bereich vor. Sie kann im Bedarfsfall zu Rate gezogen werden.
Der Stadtsportbund Aachen hat ein Handlungskonzept verfasst und allen teilnehmenden Vereinen an die Hand gegeben.
Eine durchaus gelungene Veranstaltung zu diesem Thema, für das jede Übungsleiterin, jeden Übungsleiter, egal in welcher Sportart, sensibilisiert sein sollte.

Andrea Houben

Regionalmeisterschaften des Turngaus Aachen

Saisonende 2022. Der letzte Wettkampf im Jahr ist auch nach Corona traditionell die Regionalmeisterschaften im LK-Bereich. Und so ging es am 19.11. nach Monschau.

Bei diesem Wettkampf dürfen die jüngsten Turnerinnen in einem sogenannten Mini-Wettkampf ihren (zumindest offiziellen) ersten Kürwettkampf bestreiten. Für uns gingen Kirana, Nika und Leora an den Start. Emily ist leider noch zu jung und Nena muss kurzfristig absagen. Nika turnt das erste Mal Kür und ihre Übungen sind an sich sehr sauber, leider unterliefen ihr ein paar Konzentrationsfehler, die direkt in die Punkte gingen. Trotzdem ein schöner 9. Platz. Leora und Kirana haben bereits beim AF-Pokal erste Erfahrungen sammeln können und die kamen ihnen jetzt zugute. Barren und Boden turnte Leora schon ganz gut, aber am Balken lief es nicht nach Plan. Insgesamt trotzdem zufrieden sind wir mit Platz 8. Kirana hat sich seit dem letzten Wettkampf einiges vorgenommen. Im Training ist sie topfit und sehr konzentriert. Das zahlt sich aus: sie turnte einen sehr schönen Wettkampf. Trotz Verletzung am Boden hat sie die Zähne zusammengebißen und am Sprung wenigstens noch einen von zwei Sprüngen gezeigt. Zwar einen leichteren Sprung als geplant, dafür aber sicher und so holte sie sich den Titel als regionale Vizemeisterin. Ich bin wahnsinnig stolz!

In den anderen Leistungsklassen wird alters-offen geturnt. Aus Mangel an Zeit, diesen Artikel noch rechtzeitig vor Meldeschluss zu schreiben, fasse ich nur kurz die Ergebnisse zusammen und lasse die Mädchen jede selbst einen Satz zu „ihrem“ Wettkampf schreiben:

Lisa, Sarah und Adelina sollten in der LK 3 starten. Leider konnte Adelina jedoch verletzungsbedingt nur zwei Geräte turnen und wurde somit 13. Lisa erreichte Platz 6 und Sarah Platz 7. Was war euer Erfolg? Sarah: „Ich habe mich gefreut, dass ich am Balken nicht runtergefallen bin!“ Und für Lisa (die heute nicht beim Training war) kann ich schreiben, dass es Wahnsinn ist, was sie nach einem verturnten Gerät an den anderen Geräten wieder rausholen kann.

Erstmals in der LK 2 turnten Laura-Michele und Mette (beide Platz 13), Lotta (Platz 11), Helena (Platz 9) und Kyla (Platz 7). Mette freut sich und sagte „Gerade nach Corona freue ich mich über jede Wettkampferfahrung die ich sammeln kann.“ Und Laura-Michele findet: „Es war gut zu sehen, wo man sich noch verbessern kann, bei mir z.B. am Barren.“ Erwähnenswert ist hier jedoch auch noch, dass sie die Tagesbestleistung am Sprung erturnte!

Lotta kann sehr stolz auf sich sein, dass sie endlich den Halb/Halb am Sprung turnt und insgesamt einen guten Vierkampf mit allen Anforderungen. Helena, als jüngste der hier angetretenen BTVerinnen ist auch zufrieden: „Mein erster LK 2 Wettkampf ist besser gelaufen als ich gedacht habe.“ sagt sie. Und stärkste Turnerin in der LK 2 war Kyla. Sie resümiert: „Ich habe mich gefreut, dass ich neue Teile ausprobieren konnte, wie den Konter am Barren, die Rolle rückwärts am Balken und den Salto rückwärts am Boden.“ Na wenn das nicht nach einem guten Jahresabschluss klingt, dann weiß ich es auch nicht? Mir hat es jedenfalls Spaß gemacht!

Eure Caro

Die BTV-Turnerinnen bei den Regionalmeisterschaften des Turngaus Aachen

Pilates Trainingszeiten und -ort:

Tag	Kurs	Zeit	Leitung	Sporthalle
Montag	Pilates	10:00 - 11:00 Uhr	Anita	Gymnastikhalle im "Haus der Jugend" Kalverbenden 2 52066 Aachen
		18:00 - 19:00 Uhr	Anita	
Dienstag		9:00 - 10:00 Uhr 10:15 – 11:15 Uhr	Anita Uschi	
		18:30 - 19:30 Uhr	Uschi	
Donnerstag		9:00 - 10:00 Uhr	Inke	
Kursdauer: jeweils 10x 1 Stunde				

Zumba Trainingszeiten und -ort:

Tag	Kurs	Zeit	Sporthalle
Donnerstag	Zumba	18:00 - 19:00 Uhr	Turnhalle Malmedyerstraße12 Aachen-Burtscheid Leitung: Julia Becker
	Dauer: 10 × je eine Stunde		

Bericht zur Pilatesgruppe

Die Pilatesgruppen des BTV bestehen seit 16 Jahren. Die Zahl der Teilnehmer/Innen ist im Laufe der Jahre stabil geblieben. In den Jahren 2020 und 2021, wo Corona den Sportbetrieb in Präsenz zum Erliegen gebracht hat, konnten Uschi Röhlings und ich die Teilnehmerinnen mit Videos unterstützen, damit sie die Übungen zu Hause nachvollziehen und üben konnten.

Bei der Pilatesmethode handelt es sich um ein Trainingsprogramm, dass aus vielen unterschiedlichen Übungen besteht, bei dem Muskeln, Gelenke und das Bindegewebe mit einbezogen werden. Die Übungen beanspruchen die Muskeln sowohl auf Kräftigung als auch auf Dehnung.

Das Hauptziel beim Pilatestraining besteht darin, sich der eigenen Bewegungs- und Haltungsmuster bewusst zu werden. Pilates ist kein Herz-Kreislauftraining. Alle Übungen werden langsam und konzentriert ausgeführt.

Der Verein hat im Laufe der Zeit sehr viele Kleingeräte angeschafft, die das Training abwechslungsreicher machen. Unser Trainingsraum im „Haus der Jugend“, Kalverbenden 2, schafft für die Teilnehmer/Innen eine ruhige Atmosphäre, da die Anzahl der Teilnehmer/Innen auf 12 begrenzt ist.

Insgesamt stehen für das Pilatestraining im Burtscheider TV drei ausgebildete Trainerinnen den Teilnehmer/Innen zur Verfügung, die sehr gut zusammen arbeiten. Die Qualität der Trainerinnen ist die Basis für ein ausgewogenes Angebot in den einzelnen Pilateskurse.

Anita Braunsdorf

Anita Braunsdorf mit der Referentin Nina Metternich bei einer Fortbildung in Bad Dürkheim

150 Jahre Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Liebe BTVerinnen, liebe BTVer

im Jahr 2023 jährt sich zum 150. Mal die Gründung des Burtscheider Turnvereins 1873 e.V.
Es gibt nicht viele Vereine in Aachen und in der StädteRegion, die dieses stolze „Alter“ vorweisen können.

Wir haben bereits vor einigen Monaten Projektgruppen eingerichtet, die sich mit diesem Jubiläum beschäftigen und verschiedene Veranstaltungen vorbereiten.

1.	**Auftaktveranstaltung:**	**Im 1. Quartal des kommenden Jahres**
2.	**Familienfest:**	**Fronleichnam, 8. Juni 2023, Sportplatz Siegel**
3.	**Festakt:**	**10. September 2023**
4.	**Hallensporttag:**	**Oktober 2023**

Nähe ist einfach.

Wenn der Finanzpartner in Burtscheid zu Hause ist.

Wir sind gerne für Sie da.

Beratung

Montag bis Freitag
08:00 bis 19:00 Uhr
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.

Service

Montag bis Freitag
09:30 bis 13:00 Uhr

Montag und Donnerstag
14:00 bis 18:00 Uhr

Christoph Schwager,
Leiter der Geschäftsstelle Burtscheid

sparkasse-aachen.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Aachen